

ZWEI-SINNE-NOTRUF FÜR AUFZÜGE



Telegärtner
Elektronik



Barrierefreiheit für Hörbehinderte

Notruf in 29 Sprachen

Multilingual | überwindet Sprachbarriere

Nachrüstung einfach möglich

VNS | Visuelles Notrufsystem



TGE Gruppe

Zwei-Sinne-Aufzugnotruf – barrierefrei!

In **Deutschland** leben rund **16 Millionen Menschen mit Hörbeeinträchtigungen**.

Für viele von ihnen ist ein rein sprachbasiertes Notrufsystem zwecklos, da sie weder ihre Notlage beschreiben noch Anweisungen von der Notrufzentrale verstehen können.

Aus Angst ignoriert zu werden, meiden daher viele Hörbehinderte den Aufzug. Für einen barrierefreien Aufzug ist ein visuelles Hörbehinderten-Notrufsystem deshalb unverzichtbar. Der visuelle Aufzugnotruf ergänzt Ihren bestehenden Sprachnotruf und kommuniziert ohne gesprochene Sprache mit den Fahrgästen über das eigene Smartphone.

Sprachbarriere wird überwunden

Da unsere visuellen Notrufsysteme mehrere Sprachen unterstützen können auch Menschen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, im Notfall sicher mit der Notrufzentrale kommunizieren. Auch für Menschen mit Sprachbehinderung ist die Bedienung über das eigene Smartphone ideal.



Smartphone-Anzeige:
visuelles Notrufsystem VNS

Visuelles Aufzug-Notrufsystem

VNS über Smartphone

- » Notrufe können sowohl konventionell über Sprache als auch visuell über Smartphone übertragen werden
- » Das visuelle Notrufsystem bietet Barrierefreiheit für hörbehinderte Menschen und für Menschen mit Sprachbeeinträchtigung
- » Es ist multilingual in 29 Sprachen und bietet daher Barrierefreiheit für alle, die nicht die Landessprache sprechen
- » Eine Nachrüstung ist unkompliziert und kostengünstig möglich

Zuverlässig und sicher

ohne besondere Anforderungen

- » Kein Handyempfang erforderlich
- » Keine App erforderlich
- » Leicht und intuitiv bedienbar
- » Notruf über einfache Fragen und Antworten via Smartphone
- » Information direkt an die für die Befreiung zuständige Stelle
- » Sichere Übertragung des Notrufs
- » Rückmeldung auf Smartphone, sobald Hilfe unterwegs ist

Bedienung des visuellen Zwei-Sinne-Notrufsystems

Die Smartphone Lösung

- » In der Aufzugskabine informiert ein Aufkleber über das visuelle Notrufsystem.
 - » Nach Drücken der Notruftaste im Aufzug wird ein WLAN aktiviert.
 - » Die in Not geratene Person scannt den QR-Code des Aufklebers in der Kabine und erhält Zugang zu diesem Netzwerk.
 - » Der Browser des Smartphones öffnet sich in der dort voreingestellten Sprache.
 - » Auf dem Smartphone werden Fragen eingeblendet.
 - » Die Beantwortung der Fragen erfolgt durch Drücken der Buttons Ja oder Nein.
 - » Die Benutzereingaben werden an die Notrufzentrale übermittelt.
- » Die Zentrale informiert die Person durch Texteinblendungen auf dem Smartphone über den Stand der eingeleiteten Maßnahmen.
 - » Die passende Hardware für die Smartphone Lösung VNS bieten wir Ihnen ebenfalls gerne an.

Multilingual

- » Unsere visuellen Notrufsysteme unterstützen aktuell 29 Sprachen. Somit eignen sie sich ideal für den Einsatz an Flughäfen, Bahnhöfen, Messen, Hotels und in öffentlichen Einrichtungen. Die Auswahl der bevorzugten Sprache erfolgt per Flaggensymbol. Das Personal in der angeschlossenen Notrufzentrale erhält automatisch eine Übersetzung ins Deutsche.



Aufkleber in Aufzugskabine



Smartphone-Ablauf: visuelles Notrufsystem VNS

Warum Zwei-Sinne-Notruf?

Ein Zwei-Sinne-Notrufsystem berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten von Menschen mit verschiedenen Behinderungen, indem es sicherstellt, dass im Notfall eine Kommunikation auf mehreren Wegen möglich ist.

Hauptgründe für ein Zwei-Sinne-Notrufsystem

Unterschiedliche Behinderungen berücksichtigen: Nicht alle Menschen können im Notfall effektiv über einen einzigen Kommunikationskanal kommunizieren. Personen mit Hörbehinderungen können möglicherweise keine akustischen Signale oder Anweisungen wahrnehmen, während Personen mit Sehbehinderungen Schwierigkeiten haben können, visuelle Signale zu erkennen.

Verbesserte Zugänglichkeit und Sicherheit

Ein Zwei-Sinne-Notruf ermöglicht es Personen mit unterschiedlichen Behinderungen, in Notfällen effektiv zu kommunizieren. Dies kann durch Kombinationen aus audiovisuellen Systemen erreicht werden, zum Beispiel durch Sprachkommunikation für diejenigen, die hören und sprechen können, und Textnachrichten für diejenigen, die dies nicht können.

Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Viele Länder haben Gesetze und Vorschriften, die die Notwendigkeit von barrierefreien Notrufsystemen festlegen, um sicherzustellen, dass Gebäude und Dienste für alle zugänglich sind. Ein Zwei-Sinne-Notrufsystem hilft, diese Anforderungen zu erfüllen und Diskriminierung zu verhindern.

Unabhängigkeit fördern

Durch die Bereitstellung von Notrufsystemen, die auf verschiedene Sinne abzielen, können Menschen mit Behinderungen unabhängiger agieren. Sie müssen sich nicht auf die Hilfe anderer verlassen, um im Notfall zu kommunizieren.

Technologische Inklusion

Die Integration von Technologien, die mehrere Sinne ansprechen, spiegelt einen inklusiven Ansatz im Design wider. Dieser Ansatz berücksichtigt die Vielfalt menschlicher Erfahrungen und Fähigkeiten und stellt sicher, dass Technologie für ein breiteres Spektrum von Nutzern zugänglich ist.

Ein Zwei-Sinne-Notrufsystem ist wesentlicher Bestandteil der Barrierefreiheit

Es stellt sicher, dass Notrufsysteme für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen zugänglich und nutzbar sind. Durch die Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Menschen fördern solche Systeme eine inklusivere Gesellschaft, in der Sicherheit und Zugänglichkeit für jeden gewährleistet sind.

Einsatzorte, an denen VNS nicht fehlen darf

- » **Öffentliche Gebäude** (siehe Musterbauordnung (MBO) / barrierefreie Aufzüge)
- » Einrichtung für alte oder behinderte Menschen
- » Öffentlicher (Nah-)Verkehr, Flughäfen, Bahnhöfe, U-Bahn
- » Verwaltungsgebäude, Institutionen, Ämter, Sportstätten
- » **Alle Aufzüge**, die von Menschen ohne deutsche Sprachkenntnisse genutzt werden
- » **Alle Aufzüge**, die potenziell von hör- oder sprachbehinderten Personen genutzt werden

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Einfache Montage

Montage, Installation & Nachrüstung

Die Montage kann einfach und schnell erfolgen - das VNS-Notruftelefon ersetzt ein ggf. vorhandenes Notrufgerät, bietet viele Anschluss- und Konfigurationsmöglichkeiten und deckt alle benötigten Funktionen für Notruf über Sprache und Zwei-Sinne-Notruf ab.

- » Keine Installation in der Kabine erforderlich
- » Keine Ausschnitte im Paneel
- » Nur Aufkleber in Kabine erforderlich
- » Für die Montage des visuellen Notruf benötigen Sie ausschließlich das VNS Notruftelefon sowie Lautsprecher und Mikrofon im Kabinentableau. Bei Nachrüstung können die vorhandenen Teile i.d.R. weiter verwendet werden.

VNS-Notruftelefon

Typ Telegärtner NRT1XT-WEM/VNS

- » Barrierefreies, visuelles Notrufsystem für barrierefreien Zwei-Sinne Notruf
- » Bietet alle Funktionen unsere bewährten Premium-Notrufsystems NRT1XT
- » Anschlussmöglichkeiten
 - » Zwei weitere Mikrofone und Notruftaster
 - » Anschlussmöglichkeit einer Tableau-Anzeige
- » Routineanrufe täglich, 3-tägig, wöchentlich oder monatlich
- » Missbrauchserkennung über potenzialfreien Eingang
- » Rufübermittlung über vorhandenes Mobilfunkgateway oder analogen Haupt-/Nebenstellenanschluß
- » Stromversorgung 12-24 V DC

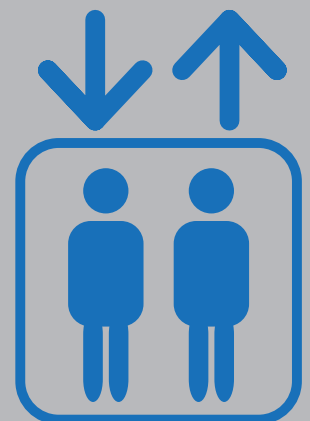
[Hier finden Sie das Notruftelefon in unserem Shop: https://shop.telegaertner-elektronik.de](https://shop.telegaertner-elektronik.de)





Smartphone Lösung VNS – einfach nachrüsten!

- » Keine baulichen Veränderung an der Kabine erforderlich
- » Kostengünstige Montage & Betrieb
- » Standard-Notruftelefon mit Zusatzmodul übermittelt Notrufe
- » Beliebige Notrufziele erreichbar
- » Übermittlung des visuellen Notrufs auch ohne spezielles Protokoll über Textkonserven
- » Geringer Hardwareaufwand
- » Aufschaltung auf beliebiges Notrufziel
- » Mehrere Notrufziele hinterlegbar
- » Aufschaltung auf TG-Services Notrufzentrale möglich



Rechtliche Grundlagen, Gesetze, Richtlinien, Normen

Barrierefreie Aufzüge sind in öffentlichen Gebäuden Pflicht.

Die Musterbauordnung der ARGEBAU legt fest, dass öffentlich zugängliche Gebäude wie Büro-, Verwaltungs-, Gerichtsgebäude, Kultur-, Sport-, Freizeitstätten, Gesundheitseinrichtungen, (...) barrierefrei sein müssen.

Zur Barrierefreiheit von Aufzügen gehört zwangsläufig auch ein Zwei-Sinne-Aufzugnotruf. Angesichts verfügbarer barrierefreier Zwei-Wege-Kommunikationseinrichtungen für Aufzüge gibt es keinen zwingenden Grund für die gegenwärtige Benachteiligung von Menschen mit Einschränkungen, insbesondere da visuelle Notrufe leicht nachträglich installiert werden können.

Fordern Sie für weitere Infos das Sachverständigen-Gutachten zu barrierefreiem Aufzugnotruf an!



**Beratung gewünscht?
Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine Mail – wir beraten Sie gerne!**

Gesetze

- » Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
<https://www.gesetze-im-internet.de/gg/>
- » UN-Behindertenrechtskonvention
<https://www.un.org/development/desa/disabilities/convention-on-the-rights-of-persons-with-disabilities.html>
- » Behindertengleichstellungsgesetze der Bundesländer
<https://barrierekompass.de/aktuelles/detail/bitv-20-liste-der-landes-gesetze.html>
- » Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG Antidiskriminierungsgesetz)
<https://www.gesetze-im-internet.de/agg/>

Bauordnungen

- » Musterbauordnung MBO
Bauvorschriften der Länder LBO
<https://www.feuertrutz.de/landesbauordnungen-bauordnungen-der-bundeslaender>

Normen

- » DIN 18040-1 „Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen
Teil 1: Öffentlich zugängliche Gebäude
- » DIN EN 81-70: 2022-12
Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen – Besondere Anwendungen für Personen- und Lastenaufzüge – Teil 70: Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen
- » DIN EN 17210 „Barrierefreiheit und Nutzbarkeit der gebauten Umwelt – Funktionale Anforderungen“

Normen sind leider nicht kostenfrei erhältlich – können jedoch über den Beuth-Verlag bezogen werden.
<https://www.beuth.de/de>



TGE Gruppe

Hardware

Seit 1989 entwickelt und fertigt Telegärtner Elektronik innovative Lösungen für Notrufsysteme in Aufzuganlagen.



Telegärtner
Elektronik

SIM Karten Management

Dienstleistungen rund um SIM Karten und Security GSM Karten, IP-Lösungen für M2M Kommunikation.



Siwaltec

Notruf- & Servicecenter, Montage

Aufschaltung von Notrufgeräten und technischen Meldungen auf die eigene, redundante Notrufzentrale, inkl. Montage.



TG Services



[Webseite TG Elektronik](https://www.telegaertner-elektronik.de)

**erhältlich im
Profi-Shop**

<https://shop.telegaertner-elektronik.de>



[Link zum Shop](https://shop.telegaertner-elektronik.de)



Telegärtner
Elektronik

Hofäckerstraße 18
74564 Crailsheim
Deutschland

Telefon +49 7951 488-0
vertrieb@tge-gruppe.de
www.telegaertner-elektronik.de